

BURBACH INFORMIERT



AMTSBLATT DER GEMEINDE BURBACH

VERBREITUNGSGEBIET:



Burbach, Gilsbach, Holzhausen, Lippe, Lützel, Nieddresselndorf, Oberdresselndorf, Wahlbach, Würgendorf

3. Jahrgang | Nr. 5 | **Mittwoch, 3. Februar 2010**

Die Gemeindeverwaltung informiert

Bekanntmachung der Gemeindewerke Burbach

Bei Störungen im Bereich der Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung ist ab Dienstschluss bis zum nächsten Dienstbeginn der Telefon-Bereitschaftsdienst MIDAS-UDZ / Siegen unter der Rufnummer 02 71 / 2 32 42 31 zu verständigen. MIDAS-UDZ informiert unverzüglich den jeweiligen bereitschaftshabenden Mitarbeiter über die eingegangene Meldung;

während der Dienstzeiten
Mo.–Fr., 8.30–12.00 Uhr, Mo., Di., 14.00–16.00 Uhr, Do., 14.00–17.30 Uhr, die technische Werkleitung unter der Rufnummer 0 27 36 / 45 - 65 oder der für Kanalunterhaltung zuständige Mitarbeiter unter der Rufnummer 0 27 36 / 45-63 bzw. 01 62 / 1 38 87 62 oder die Zentrale des Rathauses unter der Rufnummer 0 27 36 / 45 - 0 sind zu verständigen.

Achtung!

Bürgerbus-Verein Burbach

Wir laden alle Fahrerinnen, Fahrer und Mitglieder, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die, die den Bus ehrenamtlich fahren und damit unser Team verstärken, oder nur Mitglied im Verein werden wollen, zu unserem nächsten Treffen ein. Es findet am Donnerstag, dem 11. Februar 2010, ab 18.30 Uhr, im Gasthof „Dorfkrug“ in Burbach-Gilsbach, Wilsdorfer Straße statt.

Es besteht die Möglichkeit, unseren Bus zu besichtigen und zu eigenen Probefahrten, wenn gewünscht auch nach Terminabsprache!

Wie schon in der Presse berichtet, arbeiten wir daran einen zweiten Bus in Betrieb nehmen zu können, um alle Teilorte in Burbach, die wir bisher aus Gründen der noch nicht verfügbaren Kapazität nicht an-

fahren können, mit in das Liniennetz einzubinden. Dazu ist aber nicht nur ein weiterer Bus notwendig, sondern mindestens auch weitere 15 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, um mit beide Bussen im Stundenkontakt durch die gesamte Gemeinde Burbach zu fahren. Die Fahrerinnen und Fahrer sind beitragsfreie Vereinsmitglieder, solange sie aktiv im Fahrdienst tätig sind.

Und, der Bürgerbusverein Burbach e.V. braucht auch noch Mitglieder, die dem und im Verein helfen, langfristig den Bürgerbusbetrieb aufrecht zu halten. Für einen Euro im Monat sind Einzelmitglieder dabei. Familien bezahlen 16 Euro im Jahr, ebenso wie juristische Personen.

Wir freuen auf Ihr Interesse und auf einen regen Besuch des Treffens.

Bürgerservice der Gemeinde Burbach

Anregungen, Wünsche, Beschwerden und Nachfragen zu allen Angelegenheiten der Gemeinde können Sie schriftlich an die Gemeinde Burbach, Bürgerservice, Eicher Weg 13, 57299 Burbach, und telefonisch unter (0 27 36) 45 10 durchgeben. Auch die Kontaktaufnahme per E-Mail an die Adresse rathaus@burbach-siegerland.de ist möglich.

Auf den Internetseiten der Gemeinde Burbach unter www.burbach-siegerland.de steht Ihnen außerdem ein entsprechendes Formular zur Verfügung. Innerhalb eines Arbeitstages nach Eingang Ihrer Meldung erhalten Sie zu Ihrer Angelegenheit eine Rückmeldung.

Wir sind bemüht, Ihr Anliegen baldmöglichst zu lösen.

Noch ein Hinweis:

Ich habe bewusst keine Sprechstunden eingerichtet. Sie können jederzeit einen persönlichen Gesprächstermin unter der Telefonnummer (0 27 36) 45 11 vereinbaren, der auf Wunsch auch kurzfristig realisiert wird.

Christoph Ewers
Bürgermeister

Ehrungen beim Neujahrsempfang

Manfred Grisse und die Backhausgemeinschaft wurden ausgezeichnet

Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs konnten auch in diesem Jahr zwei Ehrungen für besondere Verdienste zum Wohle des Gemeinwesens erfolgen. Eine Ehrenmedaille in Silber erhielt Manfred Grisse für sein langjähriges ehrenamtliches und uneigennütziges Engagement im Heimatverein Würgendorf. Eine Ehrenurkunde ging an die Backhausgemeinschaft in Nieddresselndorf für ihr soziales Engagement. Manfred Grisse ist Gründungsmitglied des neu gegründeten Heimatvereins von 1964 und wirkte seit dem über 45 Jahre lang im Vorstand mit. In dieser Zeit war er über 30 Jahre Kassierer des Heimatvereins. Über viele Jahre war er ebenfalls neben seiner Kassierertätigkeit Bankwart für einen großen Teil der 70 Würgendorfer Ruhebänke. Bei der Neugestaltung der beiden Brunnenanlagen im Ortskern, bei den Renovierungsarbeiten in der alten Kirche und bei der Neugestaltung des Würgendorfer Ehrenmals hat er sehr aktiv mitgewirkt. Vor einigen Jahren wurde er zum ersten und bislang einzigen Ehrenmitglied des Heimatvereins ernannt. Im Jahre 2009 hat er nach einigen Jahren

Arbeit alleine die Chronik von Würgendorf geschrieben und auch herausgebracht. Diese ist bisher fast 300-mal verkauft worden. Er ist ein maßgeblicher Autor der Würgendorfer Heimatnachrichten, die zweimal jährlich herausgebracht werden. Er war über 20 Jahre Presbyter und auch überörtlich im Kirchenkreis tätig. Er singt im ev. Gemeindechor der Kirche seit der Neugründung vor einigen Jahren. Bis dahin hat er seit seinem 14. Lebensjahr im Gemischten Chor gesungen und auch hier über 50 Jahre musikalische Erfahrung gesammelt. Die Backhausgemeinschaft besteht seit 1983 und konnte bereits am 13. September 2008 auf Ihr

25-jähriges Bestehen zurückblicken. Damals stellten die Männer und Frauen ihre Arbeit unter das Motto: „Brot für die Welt“. Der alte Backes wurde hergerichtet und nach alter Tradition mit Schanzen geheizt. Bis heute backt die Backhausgemeinschaft ausschließlich für karitative Zwecke, um auch weiterhin an vielen Stellen die Not zu lindern und Hilfe zu leisten. So ergingen Geldspenden weltweit u. a. an Brot für die Welt, Neukirchner Mission, Deutsche Krebshilfe und viele andere. Aber nicht nur weltweit, sondern auch im heimischen Siegerland und in Nieddresselndorf sind Geldspenden für einen guten Zweck gespendet worden.



Jahresempfang 2010 in der Hickengrundhalle

An dem Jahresempfang der Gemeinde Burbach am letzten Sonntag im Januar nahmen wieder zahlreiche Gäste in der Hickengrundhalle teil. Nach der Begrüßung durch den 1. stellvertretende Bürgermeister Rudi Georg und den Grußworten von Herrn Michael Goedecke, Schulleiter der Grundschule Burbach, und Herrn Pastor Hans-Rudolf Pietzonka aus Wilsdorf, hielt Bürgermeister Christoph Ewers Rückschau auf das vergangene Jahr und gab gleichzeitig einen Ausblick auf die Zukunft der Gemeinde Burbach.

Das Jahr 2009 war reich an Geschehnissen und Entwicklungen – vielfach mit einem regionalen, nationalen und auch internationalen Bezug. Dominiert worden sei das Jahr sicher durch die Wirtschaftskrise.

In seinen Ausführungen ging er zunächst auf die Auswirkungen der Krise ein, deren Folgen sich in den nächsten

Jahren auf die kommunalen Haushalte niederschlagen werden. Jedoch ist auch ein Umdenken angesagt, um so die entstehenden Chancen aus der Krise zu erkennen. Obwohl die Arbeitslosigkeit durch die schwache Auftragslage wieder angestiegen ist, konnten viele Betriebe Ihre Beschäftigten halten und durch sinnvolles wirtschaften der Krise entgegensteuern. Auch für die Gemeinde richtete Bürgermeister Christoph Ewers einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Vieles sei im vergangenen Jahr umgesetzt worden. So konnte u.a., mit Hilfe des Konjunkturpaketes, die Nutzung von regenerativen Energien an den Schulen weiter erhöht werden. Das Wasserversorgungsnetz wurde versorgungssicherer und effizient umgestaltet. Zudem wurde ein Umweltmanagement etabliert. Festzustellen ist, dass die Gemeinde konsequent ihr Klima-

schutzkonzept umsetzt und dafür bereits in 2009 im Rahmen eines Landeswettbewerbs ausgezeichnet wurde.

Auch hinsichtlich der medizinischen Versorgung könnte sich in Burbach in den nächsten Jahren viel tun. So teilte Bürgermeister Christoph Ewers mit, dass am Siegerlandflughafen eine hochmoderne radiologische Praxis entsteht, mit der Burbach ein Standort regionaler medizinischer Versorgung wird.

Im sozialen Bereich erweitern die Einrichtungen Haus Raphael und die Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte die Angebotspalette für Senioren. Ein Neubau eines Hauses für Betreutes Wohnen durch die KSG steht in diesem Jahr unmittelbar bevor und am runden Tisch Seniorenarbeit sind vielversprechende Initiativen entstanden, die es jetzt weiterzuentwickeln gilt.

Um die Gemeinde familienfreundlicher zu gestalten, wurde trotz demographischer Entwicklung die Standorte für Kindertagesstätten und Grundschulen gefestigt, wie der Aus- und Umbau des Kindergartens Gilsbach zeigt.

Darüber hinaus dankte Bürgermeister Christoph Ewers der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen und Institutionen, die ehrenamtlich zu einem sehr vielfältigen Angebot beigetragen haben.

Besonderes Engagement zeigten auch die Heimatvereine in allen Dörfern, die in vielen Bereichen sehr aktiv mitwirkten. Zudem lobte er die tolle Arbeit des Bürgerbusvereins, der inzwischen sogar mehr als 10.000 Menschen im Jahr transportiert. Ferner konnte sich die Arbeit der Tafel dank vieler Helferinnen und Helfer sehr erfolgreich entwickeln.

Aber auch im kulturellen Bereich gab es im vergangenen Jahr in Burbach viele Highlights. Zu erwähnen sei an dieser Stelle die Sanierung des Heimhoftheaters unter Federführung des Fördervereins und das Konzert zum 100-jährigen Jubiläum des Posaunenchores Holzhausen. Zwei weitere große Jubiläen standen auf der Lippe und in Gilsbach an.

Im Anschluss an die Ansprache ehrte Bürgermeister Christoph Ewers schon traditionell einige Mitbürger, die sich seit Jahren uneigennützig für ihre Mitmenschen einsetzen.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Gospelchor Oberdresselndorf sowie der Musikschule Burbach und dem MGV Holzhausen 1878 begleitet.